SU JULE mehrzeilig

Ertrag + Qualität + Standfestigkeit

Vorteile:

- mittelspäter Einzelähren-Typ
- herausragende Kombination von hoher Ertragsleistung, sehr guter Strohstabilität und ausgezeichneter Kornqualität
- hohe und sichere Erträge auch in trockenen Jahren
- Vermarktungsqualität sehr hoch und sicher mit TKM "7", Marktwareanteil „7“ und Hektolitergewicht „6“.
- ertragsstabil durch gute Kornausbildung

Kurzprofil:

nach Beschreibender Sortenliste

1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ährenschieben	■	■	■	■	■				
Reife	■	■	■	■	■				
Pflanzenlänge	■	■	■	■	■	■			
Neigung zu									
Standfestigkeit	■	■	■						
Halmstabilität	■	■	■						
Ährenstabilität	■	■	■	■					
Anfälligkeiten									
Mehltau	■	■	■	■	■	■			
Ramularia	■	■	■	■					
Zwergrost	■	■	■	■	■				
Netzflecken	■	■	■	■	■				
Resist. Gelbmosaikvirus	ja								
Ertragsaufbau									
Bestandesdichte	■	■	■	■					
Kornzahl / Ähre	■	■	■	■	■				
TKM	■	■	■	■	■	■	■		
Kornertrag Stufe 1	■	■	■	■	■	■	■		
Kornertrag Stufe 2	■	■	■	■	■	■	■		
Marktwareanteil	■	■	■	■	■	■	■		
Vollgersteanteil	■	■	■	■	■	■	■		
Hektolitergewicht	■	■	■	■	■	■			
Eiweißgehalt (Futter)	■	■							

Züchter: W.v. Borries-Eckendorf GmbH & Co KG

Version: 02.05.2024 / 73.00

SU JULE mehrzeilig

Ertrag + Qualität + Standfestigkeit

Entwicklung und Ertrag:

Entwicklung	zügige Jungendentwicklung, verlängerte Kornfüllungsphase
Ährenschieben	
Reife	
Pflanzenlänge	
Bestandesdichte	
Kornzahl / Ähre	
TKM	
Kornertrag Stufe 1	
Kornertrag Stufe 2	

Vitalität und Gesundheit:

Winterfestigkeit	
Trockentoleranz	
Standfestigkeit	
Halmstabilität	
Ährenstabilität	
Gesundheit	mittlere Blattgesundheit, bei sehr hoher Ertragserwartung zweimaliger Fungizideinsatz
Resist. Gelbmosaikvirus	ja
Rhynchosporium	
Ramularia	
Zwergrost	
Netzflecken	
Mehltau	
undef. Blattflecken	

Qualität:

Marktwareanteil	
Vollgersteanteil	
Hektolitergewicht	
Eiweißgehalt (Futter)	

Züchter: W.v. Borries-Eckendorf GmbH & Co KG

Version: 02.05.2024 / 73.00

SU JULE mehrzeilig

Ertrag + Qualität + Standfestigkeit

Anbauregionen	Empfehlung für uneingeschränkt alle Anbaulagen
Saatzeittoleranz (mehrzeilig)	normal, z.B. 20. September~spät, z.B. Mitte Oktober

Aussaat (Körner/m²):

frühe Saat (mehrzeilig)	ortsüblich, z.B. 220-240
mittlere Saat (mehrzeilig)	ortsüblich, z.B. 240-260
späte Saat (mehrzeilig)	ortsüblich, z.B. 260-290

N-Düngung:

standortüblich : Beispiel in kg N / ha bei Bedarfswert 190 (Vorfrucht Getreide, sehr hohes Ertragsniveau)

Herbstgabe
bei ungünstigen Entwicklungsbedingungen (nach Getreide bis 1. Okt. 20 – 40, organisch bis 30 NH4)

Startgabe
EC 13 - 25: 80 - 90 inkl. $N_{min\ 0-30}$ mit 10 - 20 S zu Vegetationsbeginn

Schossgabe
EC 30 - 31: 60 - 80 inkl. $N_{min\ 30-90}$, üppige Bestände EC 32

Spätgabe
EC 39 - 49: 30 – 40, Trockenstandorte EC 39

Wachstumsregler im Intensivanbau:

Wachstumsreglerbedarf	etwas geringer
Hinweise zum Pflanzenschutz	Bei hoher Ertragserwartung lohnt eine zweimalige Fungizidbehandlung in EC 32 und EC 49 zur rechtzeitigen Kontrolle von Netzflecken und Zwergrost.

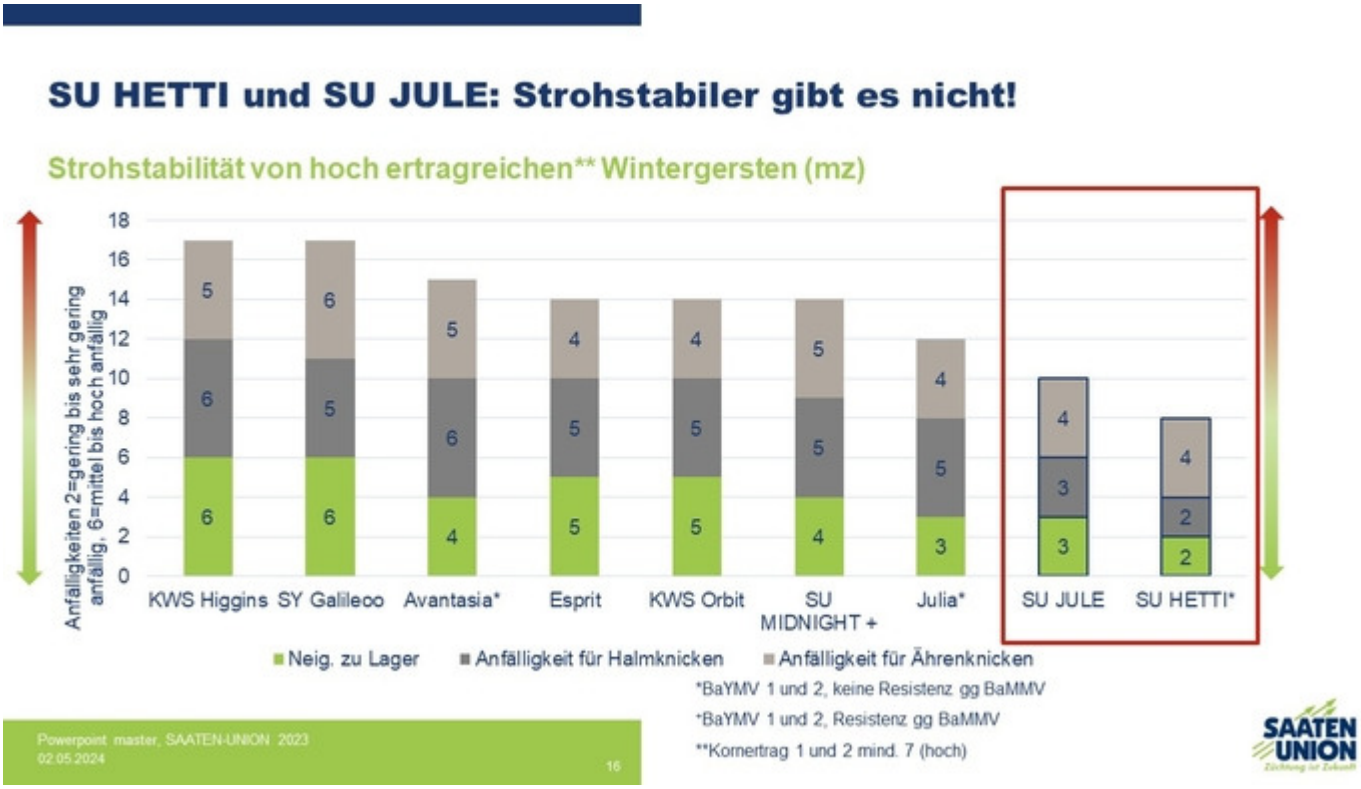
SU JULE mehrzeilig

Ertrag + Qualität + Standfestigkeit

SU JULE in den LSV NRW 2018, PS0-Parzelle

© Schulze Kremer

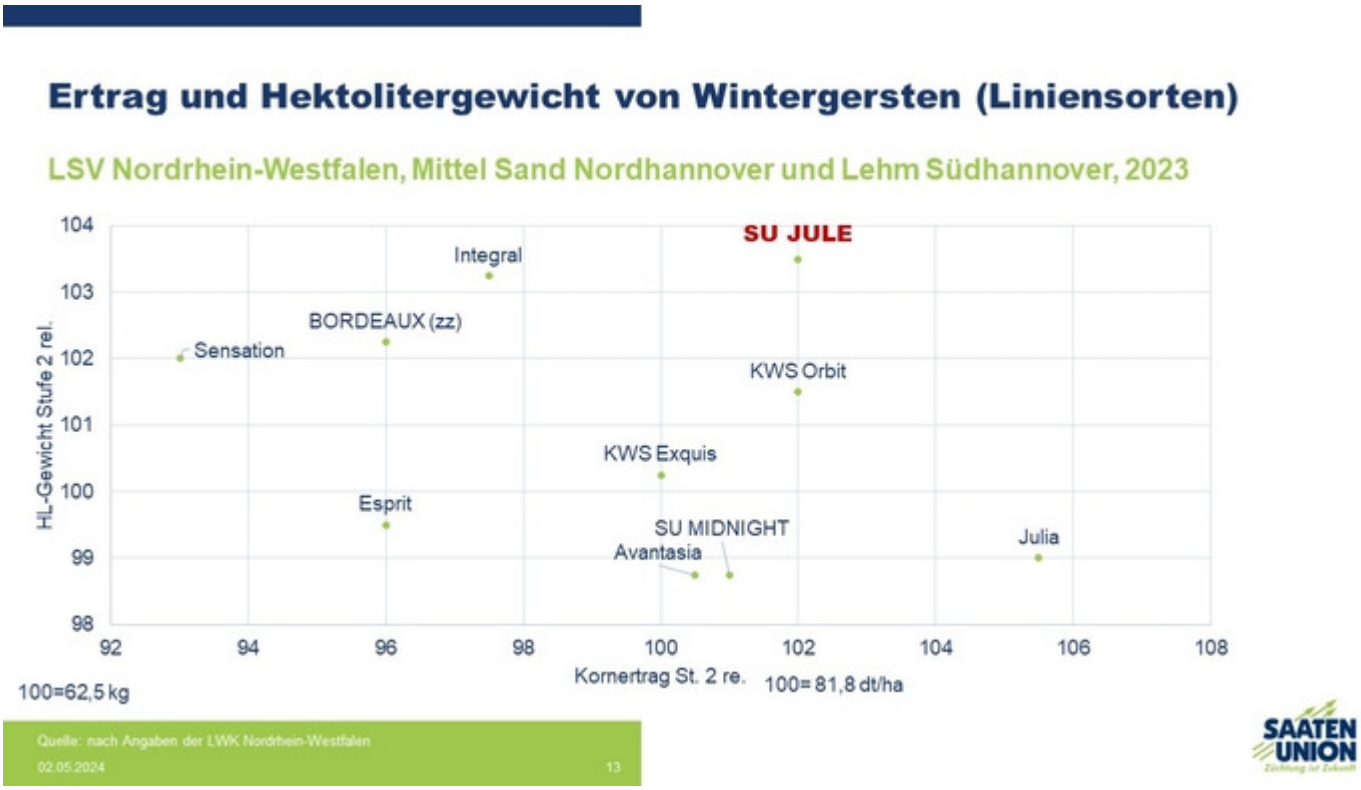
SU HETTI und SU JULE: top standfest



Züchter: W.v. Borries-Eckendorf GmbH & Co KG

Version: 02.05.2024 / 73.00

SU JULE mehrzeilig

Ertrag + Qualität + Standfestigkeit

SU JULE: HL-Gewicht und Kornertrag